

Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG¹-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.
- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.

¹ ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung von Finanzdienstleister Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG („Berenberg“)

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise von Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG („Berenberg“). Seit dem Jahr 2009 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere erste Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2023. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Berenberg verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Datum 30.06.2022

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien²

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

² Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zum Investmentmanager
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds

Name des Fonds: <i>Berenberg Sustainable Multi Asset Dynamic</i>					
Die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	Asset-Klassen	Ausschlüsse, Standards und Normen	Fonds-kapital zum 31. Dez.	Weitere Siegel	Links zu relevanten Dokumenten
<input type="checkbox"/> Best-in-Class <input checked="" type="checkbox"/> Engagement & Stimmrechtsausübung <input type="checkbox"/> ESG-Integration <input type="checkbox"/> Ausschlüsse <input checked="" type="checkbox"/> Impact Investment <input type="checkbox"/> Normbasiertes Screening <input type="checkbox"/> führt zu Ausschlüssen <input type="checkbox"/> führt zu Risikomanagementanalysen/Engagement <input type="checkbox"/> Nachhaltige Themenfonds	Passiv gemanagt <input type="checkbox"/> Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking <input type="checkbox"/> Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking Aktiv gemanagt <input type="checkbox"/> Aktien im Eurowährungsgebiet <input type="checkbox"/> Aktien in einem EU Land <input checked="" type="checkbox"/> Aktien international <input checked="" type="checkbox"/> Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro <input checked="" type="checkbox"/> Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) <input type="checkbox"/> strukturierte Fonds	<input checked="" type="checkbox"/> Kontroverse Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Alkohol <input checked="" type="checkbox"/> Tabak <input checked="" type="checkbox"/> Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Kernkraft <input checked="" type="checkbox"/> Menschenrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Glücksspiel <input checked="" type="checkbox"/> Pornografie <input type="checkbox"/> Tierversuche <input type="checkbox"/> Konfliktmineralien <input type="checkbox"/> Biodiversität <input type="checkbox"/> Abholzung <input checked="" type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Gentechnik <input type="checkbox"/> Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) <input checked="" type="checkbox"/> Global Compact <input checked="" type="checkbox"/> OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen <input checked="" type="checkbox"/> ILO-Kernarbeitsnormen <input type="checkbox"/> Weitere Normen (bitte angeben)	Summe der AuM 7.5 Mio EUR	<input type="checkbox"/> Französisches SRI Label <input type="checkbox"/> Französisches TEEC Label <input type="checkbox"/> Französisches CIES Label <input type="checkbox"/> Luxflag Label <input type="checkbox"/> FNG Siegel <input type="checkbox"/> Österreichisches Umweltzeichen <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<i>Siehe hierunter</i>

Links zu relevanten Dokumenten:

- KIID: <https://www.berenberg.de/fonds/>
- Prospekte: <https://www.berenberg.de/fonds/>
- Managementbericht: <https://www.berenberg.de/fonds/>
- Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstattung: <https://www.berenberg.de/fonds/>
- Unternehmenspräsentation: <https://www.berenberg.de/publikationen/>

2. Allgemeine Informationen zum Investmentmanager

2.1. Wie lautet der Name des Investmentmanagers des Fonds, für den dieser Kodex gilt?

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
Neuer Jungfernstieg 20
20354 Hamburg
www.berenberg.de

Fondsgesellschaft/Kapitalverwaltungsgesellschaft: Universal-Investment-Luxembourg S.A.

Ansprechpartner Fonds

Alina Finkmann
Head of Product Specialists Multi Asset
Telefon +49 (0) 69 91 30 90-225
Mobil +49 172 446 25 74
E-Mail alina.finkmann@berenberg.de

Ansprechpartner ESG/Nachhaltigkeit

Dr. Rupini Deepa Rajagopalan
Leiterin ESG Office
Telefon +49 (0) 69 913090-513
Mobil +49 (0) 162 2120558
E-Mail rupinideepa.rajagopalan@berenberg.com

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt der Investmentmanager bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Berenberg kann mit der Gründung im Jahr 1590 auf eine starke Tradition zurückblicken. Als zweitälteste Bank der Welt und Deutschlands älteste Privatbank setzen wir uns für unsere Kunden ein und verfügen über eine starke Präsenz in den internationalen Finanzzentren Frankfurt, London und New York.

Zu unserer langjährigen Tradition gehört auch, dass wir Zukunftsthemen aktiv verfolgen und mitgestalten – sowohl im Markt als auch in der Gesellschaft. Unsere Fähigkeit, den Wandel anzunehmen und der Mut, das eigene Handeln zu hinterfragen und neue Dinge zu wagen, zeichnen die langjährige Tradition von Berenberg aus. Das hat uns zu dem gemacht, was wir heute sind: zu einem Beratungshaus und zuverlässigen Partner, der seinen Kunden mit Vernunft, Respekt, Weitblick und Wissen begegnet. Oder kurz gesagt: Verantwortungsvolles Handeln ist unser Prinzip. Diese Verpflichtung leitet uns auch in unserer nachhaltigen und zukunftsorientierten Positionierung.

Im Berenberg Wealth and Asset Management (WAM) berücksichtigen wir im Rahmen der Wertschöpfung Nachhaltigkeitsfaktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social and Governance – ESG). Die soziale und ökologische Nachhaltigkeit eines Geschäftsmodells sowie die Integrität des Managements sind aus unserer Sicht entscheidende Faktoren für die Schaffung langfristiger Werte. Entsprechend sind wir überzeugt, dass ESG-Faktoren in tiefgehenden Analysen integriert werden müssen, um Risiko und Rendite von Investments adäquat beurteilen zu können. Wir legen hierbei einen hohen Wert auf eine regelmäßige,

zielgerichtete Zusammenarbeit zwischen unseren Investment- und ESG-Experten, sowie den Managementteams investierter Portfoliounternehmen und -emittenten.

Wir sind der Auffassung, dass es wichtig ist, Nachhaltigkeitsaspekte in unsere Investmentprozesse zu integrieren. Das Interesse unserer Kunden an Produkten und Dienstleistungen, die ökonomische, ökologische und soziale Kriterien verbinden, steigt kontinuierlich. Immer mehr Privatkunden, gemeinnützige Stiftungen, Kirchen, Non-Profit-Organisationen und institutionelle Kunden möchten finanzielle Rendite mit nachhaltigen Aspekten kombinieren. Berenberg WAM bietet für private und institutionelle Kunden seit langem nachhaltige Anlagemöglichkeiten. Neben Spezialmandaten und Vermögensverwaltungsstrategien bieten wir dezidierte ESG-Publikumsfonds an und integrieren ESG-Faktoren in der Breite des Investmentprozesses.

Wir betrachten ESG-Faktoren als wesentliche Entscheidungskriterien. Die Berücksichtigung von ESG unterstützt unser Portfoliomanagement bei der Bewertung von Risiko und Rendite.

Um bestimmte Risiken zu minimieren, die sich aus kontroversen Geschäftsbereichen oder problematischen Geschäftspraktiken ergeben, verwenden wir ESG-Ausschlusskriterien. Außerdem legen wir einen starken Fokus auf positive Faktoren, die das Ertragswachstum fördern und erhalten, wie etwa eine gute Unternehmensführung. Zusätzlich zu unserem eigenen Research nutzen wir externe ESG-Daten, um das Nachhaltigkeitsprofil von Unternehmen und Emittenten zu verstehen. Wir sind bestrebt, wesentliche Faktoren zu identifizieren, die für die Verbesserung der langfristigen Rendite und des Nachhaltigkeitsprofils im Rahmen eines umfassenden ESG-Anlageprozesses entscheidend sind. Intern diskutieren wir ESG-relevante Themen im Einklang mit unserer kollaborativen Kultur. Der offene Dialog zwischen unseren Investment- und ESG-Experten erlaubt es uns, Industrierwissen und -Erfahrung in unseren ESG-Ansatz einzubeziehen und diesen kontinuierlich weiter zu entwickeln.

Die Entwicklung, Umsetzung und Kontrolle unserer ESG-Strategie wird seit 2018 durch unser Berenberg WAM ESG-Office und unser ESG-Komitee, welches sich aus Mitgliedern und Führungskräften des Wealth und Asset Management zusammensetzt, verantwortet.

Das ESG-Office verantwortet unsere ESG-Strategie und -Integration, überprüft die Einhaltung der gesetzten Standards und ist für den internen Wissensaufbau bezüglich ESG Themen zuständig. In seinen Zuständigkeitsbereichen arbeitet das ESG Office eng mit allen relevanten Teams im Wealth and Asset Management zusammen.

Das ESG-Komitee bildet das ESG-Leitungs- und -kontrollorgan, kommt mindestens vierteljährlich zusammen und setzt sich aus Mitgliedern und Führungskräften des Wealth and Asset Management zusammen. Das Komitee überprüft die Fortschritte unserer ESG-Aktivitäten und diskutiert deren Weiterentwicklung unter Berücksichtigung aktueller Trends sowie regulatorischer Veränderungen im Markt. Zu den zentralen Aufgaben des ESG-Komitees gehören die Überarbeitung und finale Zustimmung zu ESG-Richtlinien, die Prüfung unserer Active Ownership-Aktivitäten sowie die Beobachtung und Diskussion externer Entwicklungen und sich daraus ergebender Entwicklungsmöglichkeiten.

Auf Bankenebene ist eine bereichsübergreifende Arbeitsgruppe damit betraut, die ESG-bezogenen regulatorischen Entwicklungen aus Berenberg- und WAM-Sicht zu beobachten und die notwendigen Schritte zur regulatorischen Anpassung umzusetzen.

Im Jahr 2018 hat Berenberg die von den Vereinten Nationen unterstützten „Prinzipien für verantwortliches Investieren“ (PRI – United Nations-supported Principles for Responsible Investment)

unterzeichnet. Als Unterzeichner verpflichtet sich Berenberg zur Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards und dazu, sich jährlich auf die Fortschritte bei der ESG-Integration bewerten zu lassen.

Weitere Informationen zum Thema ESG finden Sie unter: www.berenberg.de/esg/. Weitere Informationen zum Thema ESG finden Sie unter: www.berenberg.de/esg/.

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Der nachhaltige Anlageprozess, sowie die Grundsätze für unseren ESG-Ansatz wurden von der Geschäftsleitung beschlossen. Sie bestimmen verbindlich unser ESG-Verständnis. Alle Grundsätze sind auf unserer Website unter <http://www.berenberg.de/esg-publikationen> veröffentlicht:

- Die Berenberg WAM ESG-Grundsätze (ESG Policy) beschreiben unseren ESG-Ansatz und dessen Integration in unsere Investmentstrategien
- Die Berenberg WAM ESG-Ausschlusskriterien (Exclusion Policy) beschreiben und definieren auf Basis unserer ethisch-moralischen Vorstellungen und unserem Nachhaltigkeitsverständnis entsprechende Kriterien, anhand derer wir bestimmte Unternehmen und Länder von einer Investition ausschließen
- Die Berenberg WAM Grundsätze zur Stimmrechtsausübung (Proxy Voting Policy) stellen unsere umfassende Stimmrechtsphilosophie dar, auf deren Grundlage wir Empfehlungen für die Stimmrechtsausübung aussprechen.
- Die Berenberg Engagement-Grundsätze (Engagement Policy) legen dar, wie wir in den aktiven offenen Dialog mit Unternehmen und anderen Emittenten im Hinblick auf ESG-Fragen treten.

Wir bieten verschiedene ESG-Anlagestrategien mit unterschiedlichem Grad der ESG-Berücksichtigung an, um einer Vielzahl an Kundenbedürfnissen in den Bereichen Aktien, Anleihen und Multi-Asset gerecht zu werden. Wir unterscheiden dabei zwischen folgenden Kategorien³:

- *Unsere ESG screened*-Strategien basieren auf dem verbindlichen Ausschluss und der Beschränkung bestimmter Aktivitäten, um wesentliche ESG-Risiken zu minimieren. Strategien in dieser Kategorie wenden die Berenberg WAM ESG Ausschlusskriterien einschließlich des Ausschlusses von Unternehmen mit besonders schwerwiegenden ESG-Kontroversen an.
- *Unsere ESG integrated*-Strategien wenden eine Kombination von Instrumenten zur ESG Integration an – zum Ausschluss oder zur Beschränkung bestimmter Aktivitäten, zur Berücksichtigung von ESG Risiken und Chancen im Rahmen der Investment-Analyse und zur Einflussnahme als aktiver Investor durch Engagement- und Proxy Voting-Aktivitäten⁴.
- *Unsere ESG targeted & Impact focused*-Strategien wenden gezielte ESG-Ansätze an, wie z.B. positives Screening auf der Grundlage einer Vielzahl von ESG- oder Impact-Kriterien. Zusätzliche und strengere ESG-Ausschlusskriterien werden angewandt, um Investitionen in Aktivitäten weiter einzuschränken, die u. a. keine positiven Auswirkungen unterstützen. *ESG targeted*-Strategien setzen ein spezifisches ESG-Ziel um. In *Impact focused*-Strategien werden nur Unternehmen, Emittenten und projektbezogene Investitionen wie Green Bonds aufgenommen,

³ Diese Kategorisierung ist Berenberg WAM-eigen und basiert auf internen Einschätzungen und Kriterien.

⁴ Beschränkt auf Portfoliopositionen in Publikumsfonds, durch Bereitstellung von Abstimmungsempfehlungen an unsere Kapitalverwaltungsgesellschaft.

die messbare positive Auswirkungen auf die Gesellschaft oder die Umwelt haben und durch Produkte, Dienstleistungen oder finanzierte Projekte zur Lösung globaler Herausforderungen beitragen.

Der Fonds *Berenberg Sustainable Multi Asset Dynamic* fällt in die Kategorie *Impact focused*.

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?⁵

Wir glauben einerseits, dass Nachhaltigkeitsthemen bei Anlegern eine immer größere Bedeutung erlangen und dass zum anderen ESG-konforme Unternehmen auf den globalen Märkten einen Wettbewerbsvorteil haben.

Das Identifizieren langfristig erfolgreicher Unternehmen und Geschäftsmodelle ist die Basis guter Anlageentscheidungen. Umwelt- und Klimaschutz, sozial verantwortliches Verhalten und die Integrität des Management-Teams sind bedeutsame finanzielle und nichtfinanzielle Performance-Kriterien von Unternehmen. Die systematische Analyse solcher Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) ist daher ein integraler Bestandteil zahlreicher Anlagestrategien.

Wir integrieren ESG-Kriterien in Aktien-, Anleihen- und Multi Asset-Portfolien, um unser Risikomanagement zu ergänzen und eine langfristig nachhaltige Rendite sicherzustellen. Durch unsere interne Research-Expertise sowie die Nutzung externer Daten sind wir in der Lage, die ESG-Integration in verschiedenen Anlagestrategien und Asset-Klassen-übergreifend voranzutreiben und unseren Kunden anzubieten. Dabei sind insbesondere Engagement-Aktivitäten ein zentraler Bestandteil unseres nachhaltigen Portfoliomanagements. Hier sind auch Themen wie der Klimawandel von kritischer Bedeutung, da diese einen langfristigen Einfluss auf die Geschäftsmodelle von Unternehmen sowie die Ausrichtung von Staaten haben.

Zu unserem ESG-Investmentprozess zählt auch der Ausschluss von Unternehmen und Ländern basierend auf unseren spezifischen ethisch-moralischen Wertvorstellungen. Diese Ausschlusskriterien haben wir bei Berenberg in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und präzisiert.

Hierbei schließen wir auch verschiedene Produkte, Sektoren und Aktivitäten aus, die einen negativen Einfluss auf das Klima haben. Zudem schließen wir im Rahmen unserer erweiterten Ausschlusskriterien Staatsanleihen von Ländern aus unserem Anlageuniversum aus, die nicht Teil wesentlicher internationaler Klima- und Umweltschutzabkommen sind bzw. diese nicht einhalten..

In unseren Produkten mit Fokus auf positive Wirkung („Impact-focused“), darunter auch der *Berenberg Sustainable Multi Asset Dynamic*, investieren wir gezielt in Unternehmen, Geschäftsmodelle und spezifische Anleihen (z.B. Green, Social und Sustainability Bonds), die einen positiven Beitrag zur Bewältigung spezifischer globaler Herausforderungen leisten. Neben den Herausforderungen Demografie & Gesundheit, verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und nachhaltiges Wachstum & Innovation gehört auch der Klimawandel zu den Investmentthemen innerhalb unseres Ansatzes für unsere „Impact focused“-Fonds und Strategien.

⁵ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

2.5. Wie viele Mitarbeiter des Investmentmanagers sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Innerhalb des Berenberg Wealth and Asset Management arbeiten insgesamt 41 Mitarbeiter mit einem Fokus auf Portfolio/Investment Management, wovon 37 Personen mit einem dezidierten Nachhaltigkeits-/ESG-Fokus in den nachhaltigen Investmentprozess involviert sind.

Insgesamt 37 Portfoliomanager verwalten Strategien, Mandate und/oder Produkte, die Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigen (bspw. durch Anwendung von Ausschlusskriterien und ESG Kontroversen-Monitoring, „ESG screened“) oder darüber hinaus tiefergehende ESG-Ansätze anwenden (bspw. ESG Analysen und Active Ownership, „ESG integrated“), wovon wiederum sieben Portfoliomanager Strategien, Mandate und/oder Produkte mit gezieltem Fokus auf ESG oder Impact („ESG targeted & Impact focused“) verwalten. Hierzu zählen ein Portfoliomanager im Equities-Team, zwei Portfoliomanager im Fixed Income -Team und vier in Multi Asset.

Darüber hinaus sind unser ESG Office mit drei Mitarbeitern direkt in den nachhaltigen Investment-Prozess involviert.

Stand: 31.03.2022

2.6. In welchen RI-Initiativen ist der Investmentmanager beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
<input type="checkbox"/> ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> EFAMA RI WG <input type="checkbox"/> High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Kommission <input type="checkbox"/> ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> National Asset Manager Association (RI Group) <input checked="" type="checkbox"/> PRI - Principles For Responsible Investment <input type="checkbox"/> SIFs - Sustainable Investment Forum <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) <input type="checkbox"/> Climate Bond Initiative <input type="checkbox"/> Green Bond Principles <input type="checkbox"/> IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change <input type="checkbox"/> Montreal Carbon pledge <input type="checkbox"/> Paris Pledge for Action <input type="checkbox"/> Portfolio Decarbonization Coalition <input checked="" type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben) Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.	<input checked="" type="checkbox"/> Access to Medicine Foundation <input type="checkbox"/> Access to Nutrition Foundation <input type="checkbox"/> Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input checked="" type="checkbox"/> ICGN – International Corporate Governance Network <input checked="" type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben) KnowTheChain

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

16,12 Milliarden Euro nachhaltig und verantwortlich verwaltete AuM (Strategien, Mandate und Produkte, die mindestens Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigen, sehen Sie dazu auch 2.5), davon:

437 Millionen Euro AuM in Strategien, Mandaten und Produkten mit ESG-Ziel oder Impact-Fokus („ESG targeted & Impact focused“).

Stand: 31.03.2022

Diese Klassifizierung ist Berenberg WAM-eigen und basiert auf internen Einschätzungen und Kriterien. Strategien und Produkte, die mindestens Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigen, umfassen auch Artikel 6 Produkte nach EU-Offenlegungsverordnung (Verordnung (EU) 2019/2088) und sind damit nicht zwingend nachhaltige Produkte im Sinne der genannten Verordnung.

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

3.1. Was versucht dieser Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Im *Berenberg Sustainable Multi Asset Dynamic* ergänzen wir unsere etablierten ESG-Instrumente (d.h. Ausschlusskriterien sowie die Analyse von ESG Chancen & Risiken) um die positive Wirkung der Investitionen und deren Beitrag zur Lösung globaler Herausforderungen. Der Fonds investiert weltweit ausschließlich in Titel, die, neben einem attraktiven Rendite-Risiko-Profil, eine positive Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft ausüben und zur Lösung globaler Herausforderungen beitragen. Der Fokus liegt hierbei auf vier globalen Herausforderungen bzw. Handlungsfeldern, die durch das Berenberg WAM ESG-Office in Zusammenarbeit mit den Berenberg WAM Portfoliomanagement-Einheiten definiert wurden:

- i) Demografie & Gesundheit
- ii) Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen
- iii) Klimawandel
- iv) Nachhaltiges Wachstum & Innovation

Hierzu werden zum einen Aktien und Anleihen von Unternehmen selektiert, die mit ihrem Geschäftsmodell und Produkten oder Dienstleistungen Lösungen für diese globalen Herausforderungen liefern, und zum anderen spezifische Anleihen (z.B. Green, Social und Sustainability Bonds), die explizit zur Finanzierung von Projekten mit positiver Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft dienen.



3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Für die ESG- und Impact-Analyse des *Berenberg Sustainable Multi Asset Dynamic* sind die Portfoliomanager des Fonds verantwortlich und werden hierbei von unserem ESG Office sowie weiteren Portfoliomanagern unterstützt. Neben eingehender interner Analyse wird Research von externen Datenanbietern verwendet, um das Nachhaltigkeitsprofil eines Emittenten sowie dessen Produkte und Dienstleistungen zu verstehen. Hierbei fließen Informationen aus dem direkten Dialog mit Emittenten, aus öffentlich zugänglichen Daten und Quellen wie Berichterstattung der Emittenten, Informationen von NGOs und supranationalen Organisationen sowie von externen ESG Rating- und Datenanbietern (wie MSCI ESG Research und RepRisk) ein. Des Weiteren nutzen wir Informationen und Daten z.B. von Bloomberg sowie Expertise und Insights von Brokern und Industrie-Experten.

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Anwendung von Ausschlusskriterien

In Übereinstimmung mit diversen Rechtsprechungen und internationalen Abkommen schließen wir grundsätzlich Produzenten von kontroversen Waffen aus. Zudem beteiligen wir uns grundsätzlich nicht an Termingeschäften auf Nahrungsmittel, um Spekulationen auf Lebensmittelpreise auszuschließen.

Auf Basis der ESG Kontroversen-Analyse unseres ESG Datenanbieters MSCI ESG Research identifizieren wir Unternehmen, die in besonders schwerwiegende ESG-Kontroversen verwickelt sind („rote Flagge“) und schließen diese ebenfalls grundsätzlich aus. Im Falle schwerwiegender ESG-Kontroversen („orangene Flagge“) treten wir in ein direktes Engagement mit dem Unternehmen, sowohl im Falle bestehender Holdings als auch neuer Investments, um die Kontroverse im Austausch mit dem Unternehmen zu analysieren und darauf basierend eine finale Investmententscheidung zu treffen.

Für den *Berenberg Sustainable Multi Asset Dynamic* vermeiden wir im Rahmen unseres ESG-Ausschlussverfahrens zusätzlich bestimmte Produkte, Aktivitäten und Sektoren, wie im Folgenden dargestellt. Diese Kriterien setzen einen Mindeststandard aus ESG-Perspektive, den Unternehmen und Emittenten erfüllen müssen, um für den Fonds investierbar zu sein.

Ausschlusskriterien für Unternehmen

Waffen		
Kontroverse Waffen		Komplettausschluss
Konventionelle Waffen / Rüstungsindustrie		>5% Umsatzanteil
Waffen für Privatpersonen		Komplettausschluss
Energie		
Nuklearenergie inkl. Uranbergbau		>5% Umsatzanteil
Kohlebergbau		>5% Umsatzanteil
Kohleverstromung		>5% Umsatzanteil
Unkonventionelles Öl & Gas		Komplettausschluss
Abhängigkeit		
Tabakproduzenten		Komplettausschluss
Pornographie		>5% Umsatzanteil
Alkoholproduzenten		>5% Umsatzanteil
Glücksspiel		>5% Umsatzanteil
Normen		
ESG Kontroversen		Im Falle einer roten Flagge
UN Global Compact Prinzipien		Bei Verstoß
International Labor Organization Standards ¹		Bei Verstoß
UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte ¹		Bei Verstoß

Ausschlusskriterien für Staaten

	Alle Fonds & Mandate ¹	ESG targeted & Impact focused Fonds & Mandate ²
Freiheit		
Generelle Freiheit		Nicht frei in Freedom House Index
Religionsfreiheit		Besonders besorgniserregend ³
Umwelt		
UN Biodiversitätskonvention		Nicht ratifiziert ⁴
Pariser Klimaabkommen		Nicht ratifiziert
Basel Konvention		Nicht ratifiziert
Kyoto Protokoll		Nicht ratifiziert
Politik		
Besitz atomarer Waffen		Ja
Atomenergie		>33% der Elektrizitätsproduktion
Legalität der Todesstrafe		Ja
Korruption		Hoch gemäß CPI ⁵
Politische Stabilität & Frieden		Schwach
Allgemein		
MSCI Government ESG Rating ⁶	CCC	CCC

1) Anwendung auf Einzeltitel, außer in systematischen Lösungen im Bereich Multi Asset und im Falle spezifischer Kundenwünsche/-präferenzen; für Fonds, die mit externen ESG-Siegeln o.ä. ausgezeichnet sind oder sich im Bewertungsprozess hierfür befinden, können zusätzliche Ausschlusskriterien, die sich an den jeweils gültigen Kriterien orientieren, gelten. 2) In speziellen Fällen werden erweiterte Ausschlusskriterien auch für Spezialmandate und -fonds der Kategorien ESG screened oder ESG integrated angewendet. 3) Tier 1 Countries of Particular Concern auf Liste der US Commission on International Religious Freedom; 4) Im Gegensatz zur Unterzeichnung bedeutet die Ratifizierung die völkerrechtlich verbindende Bestätigung eines zuvor unterzeichneten Vertrags/Abkommens. 5) Corruption Perception Index von Transparency International; 6) Siebenstufige Skala von AAA bis CCC

Die Anwendung von Ausschlusskriterien bildet die Basis der darauffolgenden ESG- und Impact-Analyse, die für den Fonds durchgeführt wird und in der der Fokus auf der Identifizierung der positiven Wirkung der Investition liegt.

ESG- & Impact-Analyse

Titel für den *Berenberg Sustainable Multi Asset Dynamic* werden auf Basis finanzieller Kriterien und durch die Einbeziehung spezieller Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt. Ideen hierzu werden durch den Kontakt zu Unternehmen, durch Industrieexperten und intensive interne Recherche generiert.

Um einen nachvollziehbaren Beitrag unserer Investments zur Lösung globaler Herausforderungen zu gewährleisten, fokussieren wir uns auf vier strukturelle Schlüsselthemen/globale Herausforderungen.

- i) Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen
- ii) Demografie & Gesundheit
- iii) Klimawandel
- IV) Nachhaltiges Wachstum & Innovation

Für die Ideengenerierung sowie ESG- und Impact-Analyse nutzt der Portfoliomanager eine Kombination aus eigenen unabhängigen Analysen, externe ESG-Research und direktem, engem Austausch mit dem Top Management der Unternehmen. Dabei kann der Portfoliomanager unabhängig von der Benchmark agieren. Die ESG- und Impact-Analyse findet somit in Kombination mit der Fundamentalanalyse statt, insbesondere da die grundlegenden Wachstumstreiber eines Unternehmens von der positiven Wirkung der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen unterstützt werden sollen. Darüber hinaus kann die Materialität des Beitrags am besten durch eine tiefgehende Analyse der Finanzkennzahlen und des Geschäftsmodells festgestellt werden, was zudem den aktiven Austausch mit den Unternehmen konstruktiver ausfallen lässt. Auch durch Nachhaltigkeitsdialoge und Engagement wollen wir einen positiven Beitrag leisten, in dem wir Unternehmen zu nachhaltigeren Praktiken ermutigen und sie bei der Umsetzung unterstützen. Engagements sowie die Wirkungsanalyse von Unternehmen werden in enger Zusammenarbeit zwischen dem Portfoliomanager und dem Berenberg WAM ESG-Office durchgeführt.

Active Ownership

Das Portfoliomanagement setzt sich regelmäßig mit Unternehmen/Emittenten in Bezug auf ihren Umgang mit ESG- und Nachhaltigkeits-Aspekten und damit verbundenen Fragestellungen auseinander. Im Rahmen eines strukturierten Engagement-Prozesses werden existente und/oder potentielle ESG-Kontroversen wie auch weitere ESG-relevante Aspekte angesprochen. Anhand dieses Engagements kann das Portfoliomanagement feststellen, ob ein Unternehmen/Emittent existierende und/oder potentielle Probleme anerkennt und Strategien zur Lösung dieser, wie auch zur Identifikation von Opportunitäten im Bereich ESG/Nachhaltigkeit, entwickelt. Nähere Informationen zum Engagement-Ansatz finden Sie in den öffentlich verfügbaren 'Berenberg Wealth and Asset Management Engagement-Richtlinien' ('Berenberg Wealth and Asset Management Engagement Policy' abrufbar unter www.berenberg.de/esg-publikationen).

Darüber hinaus werden auf Basis der 'Berenberg Wealth and Asset Management Richtlinien zur Stimmrechtsausübung' ('Berenberg Wealth and Asset Management Proxy Voting Policy' abrufbar unter www.berenberg.de/esg-publikationen) durch das Portfoliomanagement in Kooperation mit dem Berenberg Wealth and Asset Management ESG Office Empfehlungen zur Abstimmung auf Hauptversammlungen von Portfoliounternehmen definiert. Diese Empfehlungen reicht das Berenberg Wealth and Asset Management ESG Office an die Kapitalverwaltungsgesellschaft Universal Investment weiter, die wiederum diese Empfehlungen in der Ausübung der Stimmrechte berücksichtigt.

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?⁶

Wie unter 3.3. beschrieben, schließen wir verschiedene Produkte, Sektoren und Aktivitäten aus, die einen negativen Einfluss auf das Klima haben. Im Rahmen der Ideengenerierung und ESG- und Impact-Analyse identifizieren wir Unternehmen, Emittenten und spezifische Anleihen (z.B. Green Bonds) die einen positiven Beitrag zur globalen Herausforderung „Klimawandel“ leisten. Bei der Anleihe-Selektion berücksichtigen wir somit, inwiefern und in welchem Ausmaß ein Geschäftsmodell oder durch Green Bonds finanzierte Projekte eine positive Wirkung auf die Umwelt und das Thema Klimawandel ausüben.

Darüber hinaus messen wir den CO₂-Fußabdruck des Fonds anhand der von der Financial Stability Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) empfohlenen CO₂-Indikatoren des Fonds.

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

Nach Durchführung der unter 3.3. beschriebenen Anwendung von Ausschlusskriterien, werden in den folgenden Schritten des Investmentprozesses Unternehmen aus dem reduzierten Investmentuniversum selektiert. Dies geschieht auf Basis finanzieller Kriterien und durch die Integration ausgewählter Nachhaltigkeitsaspekte und -kriterien. Ideen werden durch den Kontakt zu Unternehmen, durch Industrieexperten und intensive interne Recherche generiert.

Neben einer ESG-Chancen-und-Risiko-Analyse, bei der eine Vielzahl von Indikatoren innerhalb der Bereiche E, S und G in Abhängigkeit der Branche analysiert werden, wird eine umfangreiche Impact-Analyse durchgeführt. Um den Beitrag unserer Investments zur Lösung globaler Herausforderungen nachvollziehbar aufzuzeigen, fokussieren wir uns auf vier globale Herausforderungen, die gleichzeitig auch die Investmentthemen des Fonds darstellen:

- i) Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen
- ii) Demografie & Gesundheit
- iii) Klimawandel
- IV) Nachhaltiges Wachstum & Innovation

Hierbei beziehen wir in unserem proprietären „Net Impact Model“ positive sowie negative Wirkungsindikatoren ein, damit wir eine Auskunft über den Nettobeitrag eines Investments in Bezug auf die vier definierten Schlüsselthemen erhalten.

Die positiven Säulen („Positive Impact Measures“) erfassen nicht nur den Beitrag des Geschäftsmodells zu einer der vier globalen Herausforderungen, sondern berücksichtigen auch die Strategie eines Unternehmens. Dies ermöglicht uns eine ganzheitliche und zukunftsorientierte Sicht

⁶ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapitel III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code):
<https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697>

auf die Wirkung. Innerhalb definierter Bewertungsschemata analysieren wir jede Säule und vergeben Scores von 0 bis 3.

- ❖ Die Säule *Impact Exposure* quantifiziert, in wie weit eine Portfolioposition mit ihren Produkten und Dienstleistungen zu einer der vier globalen Herausforderungen beiträgt. Die Säule basiert auf Finanzkennzahlen wie dem Umsatzanteil sowie weiteren Kennzahlen wie Ausgaben für Forschung und Entwicklung, Investitionen und sektorspezifischen Kennzahlen.
- ❖ Die Säule *Stage of Solutions* integriert das ABC-Modell des Impact Management Projects (IMP)⁷. Die Relevanz der Lösungen eines Emittenten werden analysiert und in drei Wirkungskategorien Schadensvermeidung (“Act to Avoid Harm” - A), Nutzenstiftung, (“Benefit the Stakeholders” - B) und Lösungsbeitrag (“Contribute to Solutions” - C) eingeteilt. C ist die Wirkungskategorie, die den stärksten Impact generiert.
- ❖ Die Säule *Strategy & Credibility* betrachtet auf Unternehmensebene die Leistung und Ambition bezüglich ESG- und nachhaltigkeitsbezogener Verpflichtungen und Ziele eines Unternehmens. Zukunftsorientiert versucht diese Säule zu erfassen, inwieweit Unternehmen das Thema Nachhaltigkeit in die Unternehmenskultur, ihre DNA und die allgemeine Geschäftsstrategie eingebettet haben. Diese Kennzahl stützt sich auf öffentlich zugängliche Unternehmensinformationen.

Analog erfassen die negativen Säulen („Negative Impact Measures“) Aspekte auf Produkt- und Dienstleistungsebene, sowie auf Unternehmensebene. Hier möchten wir potenziell negative externe Effekte quantifizieren. Innerhalb definierter Bewertungsrahmen analysieren wir jede einzelne Säule und vergeben Scores von -3 bis 0.

- ❖ Die Säule *Controversial Behaviour & Business Involvement* betrachtet potenziell vorhandenes kontroverses Verhalten und Konflikte sowie Aktivitäten in und Exposition gegenüber kontroversen Geschäftsfeldern. Die Säule basiert auf Daten unseres externen Datenanbieters, die durch unser eigenes Research sowie Anpassungen (bspw. durch aktives Engagement) ergänzt wird.
- ❖ Die Säule *Carbon Assessment* quantifiziert und bewertet die CO₂-Auswirkung eines Emittenten sowie eventuell vorhandene Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung. Die Säule basiert auf Daten unseres externen Datenanbieters sowie auf öffentlich verfügbaren Informationen. Der Rahmen für diese Kennzahl berücksichtigt Benchmark-Vergleiche und branchenspezifische CO₂-Werte.
- ❖ Die Säule *Lack of Transparency & Dialogue* bewertet das Gesamtniveau der Unternehmenstransparenz in Bezug auf ESG- und Impact-Daten sowie die Offenheit für den Dialog im Rahmen von Engagement-Aktivitäten

Als Ergebnis des Berenberg Net Impact Models erhalten wir einen Berenberg Net Impact Score auf Portfolioebene, der zwischen -3 und 3 liegen kann. Ein Wert größer 0 bedeutet eine positive Nettowirkung in Bezug auf die vier definierten globalen Herausforderungen. Der maximale Net Impact Score von 3 zeigt eine starke positive Wirkung und keine oder ausreichend kompensierte negative Wirkung.

Für den Anleihe-Markt sind bestimmte Anpassungen des oben vorgestellten Berenberg Net Impact Models erforderlich, um die Eigenschaften von Anleihen vollständig und korrekt zu erfassen. Zu diesem Zweck unterscheiden wir zwischen

⁷ Weitere Informationen in “IMP – A Guide to Classifying the Impact of an Investment”, abrufbar unter <https://impactmanagementproject.com/impact-management/how-enterprises-manage-impact/>

1. Regulären Anleihen, bei denen die Erlöse nicht ausschließlich an bestimmte Projekte oder Vermögenswerte gebunden sind und für die wir das oben vorgestellte Net Impact Model anwenden
2. Zweckgebundene Anleihen, wie z.B. Green, Social oder Sustainability Bonds, für die wir ein adjustiertes Modell anwenden

Im Falle von Green, Social oder Sustainability Bonds (und ähnlichen Strukturen) sind bestimmte Anpassungen bei der Bewertung und dem Scoring der Nettowirkung erforderlich. Diese Anleihen werden unter speziellen Rahmenbedingungen emittiert, die die genaue Verwendung der Anleiherlöse regeln und weitere Anforderungen an deren Allokation und Wirkungsberichterstattung enthalten. Die Investition in einen Green, Social oder Sustainability Bond bedeutet, dass der Investor direkt Mittel zur Finanzierung eines (oder mehrerer) bestimmten umweltfreundlichen oder sozial nützlichen Projekts bereitstellt - dies kann die Finanzierung eines neuen Windparks oder die Entwicklung von Behandlungsmöglichkeiten für eine seltene Krankheit sein. Folglich müssen wir den direkten positiven Einfluss, den die Investition in einen Green, Social oder Sustainability Bond hat, in unseren Scoring-Ansatz einbeziehen. Dies bedeutet auch, dass die aktuelle Wirkung des Emittenten und seines Geschäftsmodells anders bewertet werden muss. Insbesondere Green and Sustainability Bonds werden oft von Unternehmen emittiert, die wir als „Transition-Stories“ bezeichnen oder die eine wichtige Rolle beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft spielen. Daher ist für diese Emittenten der wichtigste Faktor nicht der Einfluss, den sie bereits heute durch ihre Geschäftsaktivitäten haben, sondern der erfolgreiche Übergang zu einem nachhaltigeren Emittenten, ihr zukünftiger positiver Einfluss sowie der direkte Einfluss, den wir durch die Investition in

Mit dem Einbezug der genannten Daten und deren Bewertung möchten wir nicht nur den aktuellen, sondern auch den zukünftigen potentiellen Mehrwert eines Investments in Bezug auf seinen Beitrag zur Lösung von globalen Herausforderungen einbeziehen.

Im Impact Report unseres Fonds (abrufbar unter www.berenberg.de/fonds) finden Sie nähere Informationen zu spezifischen Nachhaltigkeitskennzahlen, die im Investmentprozess und der Wirkungsmessung angewandt werden.



3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Unser Management der ESG-Kontroversen sowie unsere Anwendung von Ausschlusskriterien basiert auf Daten von MSCI ESG Research. Ein automatischer Datafeed in unsere internen Systeme stellt sicher, dass die Einhaltung des oben beschriebenen ESG Screenings sowohl ex-ante als auch ex-post sichergestellt ist

Zudem werden sowohl der verantwortliche Portfoliomanager als auch unser ESG Office automatisch informiert, sollte eine schwerwiegende ESG-Kontroverse (durch unseren Datenanbieter MSCI ESG Research mit orangener Flagge ausgewiesen) bei einem bestehenden Investment oder während des Investmentprozesses auftauchen, sodass entsprechende Maßnahmen ergriffen werden können (Engagement). Im Falle neu auftauchender, besonders schwerwiegender ESG-Kontroversen (rote Flagge nach MSCI ESG Research) muss das entsprechende Investment zeitnah und marktschonend, in Abhängigkeit der spezifischen Marktbegebenheiten und der Dauer unserer internen Analyse des Sachverhalts, veräußert werden.

Jegliche Veränderungen in den zugrundeliegenden Daten von MSCI ESG Research werden unmittelbar in unsere Systeme übertragen, sodass eine fortlaufende Aktualisierung stattfinden kann. Zudem wird das ESG Office in einem ESG Post-trade Report täglich über das Auftauchen neuer Kontroversen sowie Verstöße gegen Ausschlusskriterien informiert.

Die auf das Screening folgende ESG- und Impact-Analyse wird durch den Portfoliomanager kontinuierlich vorangetrieben und insbesondere dann aktualisiert, wenn relevante Themen aufkommen. Durch das Monitoring relevanter ESG- und Finanzkennzahlen sowie den regelmäßigen Austausch mit den investierten Unternehmen wird sichergestellt, dass unsere Analyse und internes Research auf dem neusten Stand sind.

4. Der Investment-Prozess

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Der erste Schritt „Anwendung von Ausschlusskriterien“ (wie in den Fragen 3.3 und 3.5 beschrieben) setzt einen klaren Schwellenwert für die grundlegende Definition des geeigneten Anlageuniversums.

Der folgende Schritt „ESG- & Impact-Analyse“ wiederum basiert auf einer tiefgehenden Analyse der einzelnen Unternehmen und Emittenten durch den Portfoliomanager mit einem spezifischen Fokus auf deren positiven Beitrag zu einem der vier strukturellen Schlüsselthemen. Die damit verbundene fundamentale Aktien- und Anleihenanalyse resultiert im Anlageuniversum, aus dem das Portfolio konstruiert wird.

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Wie unter 3.3. beschrieben, schließen wir im Schritt „Anwendung von Ausschlusskriterien“ verschiedene Produkte, Sektoren und Aktivitäten aus, die einen negativen Einfluss auf das Klima haben. Im Rahmen des Investmentprozesses wird das Thema Klimawandel sowohl in der ESG- als auch in der Impact-Analyse berücksichtigt. Zum einen berücksichtigen wir in der fundamentalen Analyse, welche Auswirkungen der Klimawandel auf ein Geschäftsmodell hat, zum anderen identifizieren wir Unternehmen, Emittenten und spezifische Anleihen, die einen positiven Beitrag zur globalen Herausforderung „Klimawandel“ leisten.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Alle investierten Unternehmen und Emittenten unterliegen grundsätzlich einer tiefgehenden ESG-Analyse. Während wir Analysen und Daten von externen Anbietern (z.B. MSCI ESG) bei der eigenen Einschätzung nutzen, findet für jedes Unternehmen und jeden Emittenten eine eigene ESG- und Impact-Analyse durch das Portfoliomanagement, unterstützt durch unser ESG-Office, statt. Diese Analyse muss umso tiefer gehen, wenn ein Unternehmen/Emittent nicht von externen ESG Datenanbietern abgedeckt wird und somit keine externe ESG-Analyse vorliegt. Somit erfolgt für jeden Titel eine tiefgehende interne Analyse, die notwendig ist, um ESG-Chancen und -Risiken sowie eine mögliche positive Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft zu identifizieren.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Seit Auflage des Fonds am 06.12.2021 wurden keine Änderungen an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess vorgenommen.

4.5. Wurde ein Teil des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein

4.6. Beteiligt sich der Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein

4.7. Macht der Fonds Gebrauch von Derivaten?

Nein, aktuell ist der Fonds nicht in Derivaten investiert. Die Nutzung von Derivaten zu Absicherungszwecken ist aber generell möglich und kann in Zukunft auch umgesetzt werden.

4.8. Investiert der Fonds in Investmentfonds?

Nein. Die Investition in Zielfonds ist generell für bis zu 10% des Fondsvermögens möglich, der Fonds macht allerdings keinen Gebrauch dieser Möglichkeit

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?⁸

Berenberg zeichnet sich durch ein Modell der drei Verteidigungslinien aus („Three lines of defense“), mit der Geschäftseinheit als erster, Group Compliance als zweiter und Internal Audit als dritter Verteidigungslinie. Diesem Modell unterliegen auch unsere ESG-Prozesse, sodass beispielsweise auch für diese in regelmäßigen Abständen ein interner Audit durchgeführt wird und die aufgezeigten notwendigen Maßnahmen zu einer stetigen Verbesserung unserer ESG-Integration beitragen.

Systemseitig haben wir einen automatischen Data Feed in unser Screening implementiert, welches Portfoliomanager vom Kauf eines Wertpapiers abhält, das unter vordefinierte ESG-Screens fällt. Unser ESG Office überprüft alle bestehenden Screens, die für die Portfoliokonstruktion verwendet werden, in regelmäßigen Abständen.

Unternehmen/Investments, die von MSCI ESG mit einer roten Flagge bezüglich der Existenz einer besonders schwerwiegenden ESG Kontroverse markiert werden, sind für ein Investment nicht verfügbar. Sollte eine rote Flagge auftauchen, nachdem das Investment bereits getätigt wurde, muss die Holding zeitnah und marktschonend, in Abhängigkeit der spezifischen Marktbegebenheiten und der Dauer unserer internen Analyse des Sachverhalts, veräußert werden. Diese Flagge wird durch das Portfoliomanagement-System ausgewiesen. Dasselbe gilt für Änderungen in anderen für Ausschlusskriterien relevanten Parametern. Es ist die Aufgabe jedes/jeder PortfoliomanagerIn die

⁸ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

Risiken seines/ihrer Portfolios zu überwachen und zu managen. Um dieser Aufgabe nachzukommen, kann das Portfoliomanagement auf verschiedene Quellen und Ressourcen zurückgreifen, wie z.B. externe Datenanbieter, die typischerweise in der Industrie verwendet werden (z.B. Bloomberg) oder intern generierte Daten unseres Investment Reporting-Teams, einer unabhängigen Einheit, die an das COO-Office berichtet.

Das Investment Reporting-Team ist verantwortlich für alle Arten der Evaluierung individueller Portfolios sowie auf aggregierter Ebene im gesamten Geschäftsbereich Berenberg Wealth & Asset Management. Zum Beispiel beinhalten diese Evaluierungen die Vorbereitung täglicher Performance Overviews, täglicher Value-at-Risk-Berechnungen (absolut und im Verhältnis zum Referenzportfolio), Attributionsanalyse, sowie historische und hypothetische Szenarioanalysen zur Messung der Portfolio-Risiko-Level.

Zudem wird das ESG Office in einem ESG Post-trade Report täglich über das Auftauchen neuer Kontroversen sowie etwaige Verstöße gegen Ausschlusskriterien informiert. Zudem wird das ESG Office in einem ESG Post-trade Report täglich über das Auftauchen neuer Kontroversen sowie etwaige Verstöße gegen Ausschlusskriterien informiert.

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Die ESG-Qualität des Fonds wird sowohl auf Einzeltitelebene als auch in Bezug auf die vier strukturellen Schlüsselthemen

- i) Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen
- ii) Demografie & Gesundheit
- iii) Klimawandel
- IV) Nachhaltiges Wachstum & Innovation

analysiert. Auf Einzeltitelebene betreiben wir eine quantitative und qualitative Analyse der Nachhaltigkeitsaktivitäten des Unternehmens oder der spezifischen Anleihe (im Falle von Green, Social und Sustainability Bonds), sowie dessen positiven Beitrag zu den vier Schlüsselthemen.

Hierbei beziehen wir in unserem proprietären Net Impact Model positive sowie negative Wirkungsindikatoren ein, um eine Auskunft zum Nettobeitrag eines Investments auf die vier Schlüsselthemen zu erhalten.

Informationen zu unseren Ressourcen, zur Kommunikation an Kunden sowie deren Häufigkeit finden Sie unter Frage 6.3.

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?⁹

Der Fonds nutzt eine Vielzahl an ESG- und Impact-Indikatoren, sowohl für das Portfoliomanagement als auch für das Reporting. Ein Teil dieser Indikatoren dient zur breiteren Nachhaltigkeitsbewertung des Fonds, während andere sich auf die strukturellen Schlüsselthemen beziehen. Dabei versuchen wir insbesondere auch finanzielle Kennzahlen zu identifizieren, die mit den Nachhaltigkeitsaktivitäten des Unternehmens oder dem positiven Beitrag, den dieses generiert, in Verbindung stehen – dazu

⁹ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

gehören bspw. Kennzahlen wie Capex to sales, R&D to sales, oder Umsatzzahlen, die zu den vier strukturellen Schlüsselthemen beitragen. Ferner betrachten wir das Nachhaltigkeitsmanagement von Unternehmen, also die Strategien, Umsetzungssysteme und tatsächliche Performance für allgemeine und branchenspezifische ESG Kennziffern.

Weitere beispielhafte ESG-Indikatoren, die wir verwenden, sind absolute und relative CO₂/GHG-Metriken (sowohl auf Unternehmens- als auch auf Fondsebene), wie absolute Emissionen, Emissionsintensität oder die Weighted Average Carbon Intensity (bei der Berechnung richten wir uns nach den Empfehlungen der Financial Stability Board Task Force on Climate-related Financial Disclosures – TCFD), Produktanteil mit relevanten Zertifizierungen (z.B. Roundtable on Sustainable Palm Oil) oder Ziele sowie Fortschrittsindikatoren in Bezug auf Energieeffizienz, Emissionsreduktion, Reduktion von (Einweg-)plastik oder jenen, die in Verbindung mit nationalen, internationalen und supranationalen Zielen stehen (z.B. UN SDGs, NDCs, EU Net-Zero 2050 Strategy).

Mittels Reportings und Factsheets (siehe 6.3) stellen wir investierten und interessierten Kunden (teilweise auf Anfrage) diverse ESG-Indikatoren und relevante Nachhaltigkeitskennzahlen zur Verfügung. Hierzu gehören zum Beispiel die Portfolio-Allokation inkl. deren Beitrag zu den strukturellen Schlüssen- und Nachhaltigkeitsthemen oder die Auswertung des Portfolios anhand von ESG-Ratings.

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Wir stellen investierten und interessierten Kunden regelmäßige Informationen und Reportings zur Verfügung, in denen wir auch zu Nachhaltigkeitsinformationen sowie zum positiven Einfluss des Fonds berichten.

Wir nehmen Nachhaltigkeitsinformationen auf Fondsebene in das Fonds-Factsheet auf, welches wir monatlich aktualisieren und berichten öffentlich zu Nachhaltigkeit und positivem Einfluss auf Fondsebene in unserem Impact Report, der auf unserer Webseite bereitgestellt und jährlich aktualisiert wird (abrufbar unter www.berenberg.de/fonds).

Darüber hinaus können wir Kunden auf Anfrage weitere Nachhaltigkeitsinformationen zur Verfügung stellen.

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?¹⁰

Wir berichten in unserem Berenberg WAM Active Ownership Report auf konsolidierter Basis zu den Ergebnissen unserer Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik. Dieser Bericht wird jährlich aktualisiert. Der aktuelle Active Ownership Report sowie unsere Grundsätze zur Stimmrechtsausübung und unsere Engagement-Richtlinien sind auf unserer Webseite <http://www.berenberg.de/esg-publikationen> abrufbar.

¹⁰ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz

- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich
- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 200 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 629 37 99 80 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstraße 3 SF
D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impresum.html.